

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ... allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Boh bis Bry - Mit 66 Oktav-Kupfern

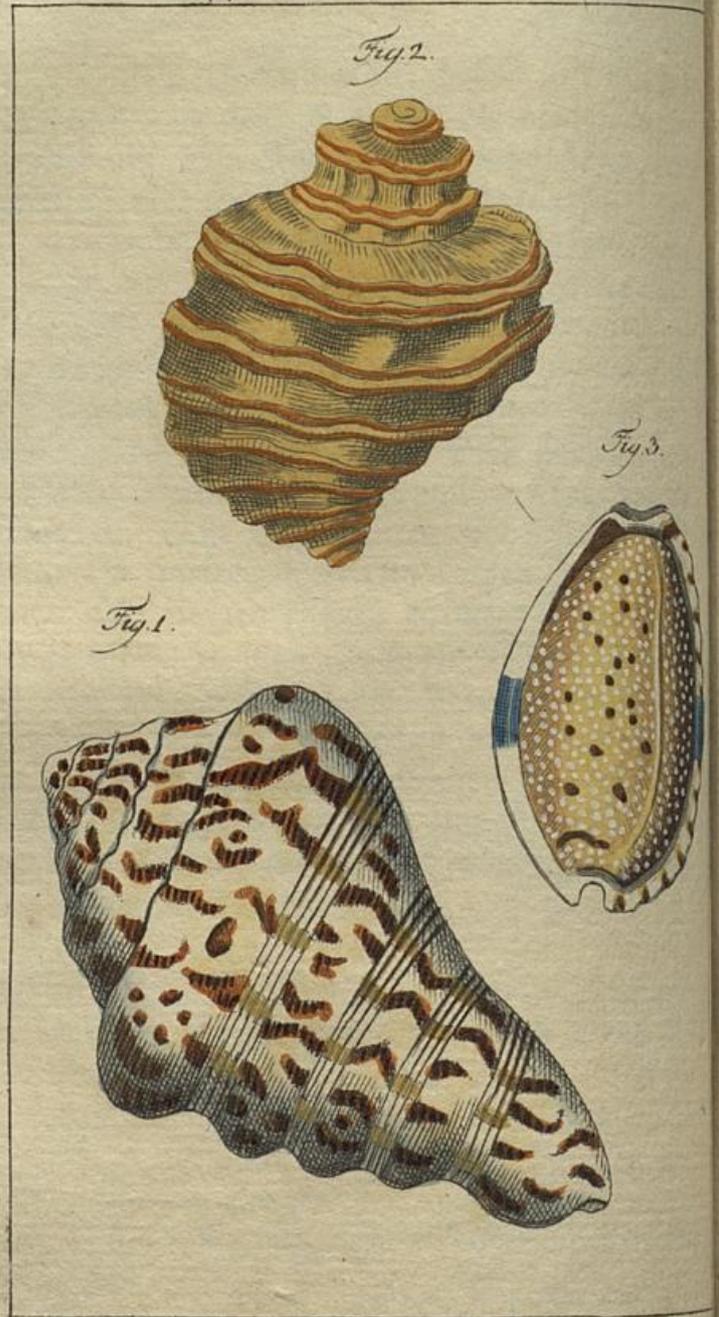
**Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm**

**Berlin, 1790**

Illustration: Fig. 1. Bootshaken der mauritanische ; Fig. 2. Bordestreppe;  
Fig. 3. Brandflecken.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-11173**

Fig. 1. Bootsharen der mauritanische  
Fig. 2. Bordestreppe. S. 242. Fig. 3. Brandflecken



Nat. Lex. II. B.

martiniu. Chem.



ng  
te  
er  
en  
ne  
re:  
re:  
ch  
on  
nd  
te,  
he  
be  
ese  
lle  
nt.  
ns  
ren  
rer  
ul:

ab:  
ge:  
rbt

—  
Das  
Jeu  
ago

eine  
187.  
16.  
vol-  
Auf.  
Ann  
Des



färbt ist, eine Erscheinung, die man sonst an der gefleckten Krabbe (*Strombus lambis*) findet. Ich besitze ein gleiches Exemplar, und ein andres, dessen Spindel blau ist. Ich vermuthe, das sind junge Schalen von dem blaumündigen, oder von dem mauritanischen Bootschaken, von dem ich gleich reden werde. Denn daß dergleichen Beispiele nicht zu den gefleckten Krabben gehören, davon kann sich jeder, der nur einige conchyliologische Kenntnisse hat, sogleich durch den Augenschein überzeugen.

Bootschaken, der mauritanische, oder der violetmündige Bootschaken a). Dieser violetmündige Bootschaken kommt sowohl in ganz als auch halbausgewachsenen Beispielen in Mauritien vor, und hat ganz den Bau des nun fast in allen Wachstumsstadien beschriebenen Bootschaken. Nur die Farbe der Mundöffnung unterscheidet ihn von dem gewöhnlichen Bootschaken. Der Schlund, oder das Innere der Mundöffnung, ist wie an andern weiß, die Seiten aber an den beiden Seiten sind überall mit langen, weißen, erhabenen Streifen oder Zähnen, zwischen denselben aber mit einem aus dem Feuerrothen ins schwärzlich violet spielenden Zahnfleische, völlig wie bei der Podagrasschnecke, *Strombus Scorpius* Linn. versehen, was dieser Spielart zu besonderer Zierde gereicht. Es scheint, als wenn diese Abänderung nicht

a) Martini Conchylienf. Th. III. S. 154. vergl. mit S. 147. tab. 87. fig. 856. 857. der violetmündige seltene Bootschaken aus Mauritien. Ungula Diaboli ore viola ceo albo striato, rarior. Lister Hist. Conchyl. tab. 870. fig. 24. Buccinum bilingue maculatum, striatum, maxime ex toto ore, senis digitis insignitum. Davila Catal. p. 189. n. 336. Araignée mâle. tout l'intérieur de l'âile chargé de stries onduleuses blanches et de cannelures brunes. Linn. Syst. Nat. II. cc. *Strombus chiragra*.